

information

der katholischen Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Gerlingen

62. Jahrgang / Nr. 6
Dezember 2015/Januar 2016



„Anbetung des Kindes“, Hugo van der Goes (15. Jahrhundert)

Und es begab sich, als die Engel von ihnen weg in den Himmel gegangen waren, sprachen die Hirten zueinander: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und schauen, was geschehen ist und was der Herr uns kundgetan hat.“ Sie kamen eilends hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“ (Lukas 2, 15 f.)

Liebe Gemeinde

Auf dem Titelbild sehen wir die erste „Weihnachtsgemeinde“ herandrängen: die Hirten. Die ersten drei Hirten sind am Ziel angekommen, ein vierter und ein fünfter laufen herbei. Der Maler des Bildes, Hugo van der Goes aus Gent, hat die Eile der Hirten in die betrachtende Ruhe vor der Krippe übergehen lassen: sie laufen, sie sinken auf die Knie, einer bleibt stehen und streckt sich, um einen Blick auf das Kind zu erhaschen. Neugierig sind sie und froh; das Lächeln auf ihren Gesichtern zeigt es. Die Verkündigungsbotschaft des Engels hat sie erschreckt, aufgewühlt und in Bewegung gebracht. Nur die Tiere grasen im Hintergrund ruhig weiter. Hirten sind die ersten Menschen, die zum neugeborenen Gotteskind finden. Nicht die Reichen oder die Gelehrten, sondern arme, ungebildete Menschen. Sie sind die Auserwählten, die als Erste das Kind anbeten dürfen.



Die Hirten sind auch das Thema des diesjährigen „Gerlinger Adventssingens“. Lassen Sie sich am **4. Advent um 17.00 Uhr** für eine gute Stunde nach St. Peter und Paul einladen.

„Kommet ihr Hirten“

Instrumentalmusik und Lieder zum Zuhören und Mitsingen

Es wirken mit:

Der Kinderchor der katholischen Kirchengemeinde

Die Arche-Kinderchöre der evangelischen Petrusgemeinde

Der evangelische und katholische Kirchenchor

Ein Blockflötenensemble unter der Leitung von Wiltrud Trumpp

Leitung und Orgel: Cornelia Karle, Hedwig Sonntag, Beate Zimmermann

Der Eintritt ist frei – wir bitten am Ausgang um Spenden für die Flüchtlingsarbeit vor Ort

Eine besinnliche Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Ihre Seelsorger und das Redaktionsteam

Gottesdienste in den Kirchen St. Peter und Paul und St. Andreas

Mittwoch, 2. Dezember 2015

- 6.00 Rorategottesdienst in St. Peter u. Paul, anschließend Frühstück
Die hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul entfällt!
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 4. Dezember 2015

- 17.30 Rosenkranz in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 5. Dezember 2015

- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas zum Kolping-Gedenktag

Sonntag, 6. Dezember 2015

2. Adventssonntag

- Hl. Nikolaus -

Christus kommt ins Jetzt

Ev: Lk 3,1-6

- 10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
- Familiengottesdienst -

Montag, 7. Dezember 2015

- 19.30 ökum. Hausgebet im Advent

Dienstag, 8. Dezember 2015

- Tag der Krankenkommunion -

Mittwoch, 9. Dezember 2015

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul mit dem Gebet für geistl. Berufe, für Elisabeth Glöckle
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 11. Dezember 2015

- 6.00 Rorategottesdienst in St. Andreas, anschließend Frühstück
Die hl. Messe um 18.00 Uhr in St. Andreas entfällt!

Samstag, 12. Dezember 2015

- 15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für Agnes und Karl Nowak

Sonntag, 13. Dezember 2015

3. Adventssonntag

Freut euch immer im Herrn

Ev: Lk 3,10-18

- 9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
10.00 Klinik Schillerhöhe: ökumenischer Gottesdienst
10.30 Kindergottesdienst ‚Extra‘
19.00 Bußgottesdienst in St. Peter u. Paul

Mittwoch, 16. Dezember 2015

- 6.00 Rorategottesdienst in St. Peter u. Paul, anschließend Frühstück
Die hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul entfällt!
15.30 Feierliche hl. Messe mit Krankensalbung im Breitwiesenhaus

Freitag, 18. Dezember 2015

- 17.30 Rosenkranzgebet in St. Andreas
18.00 Abendrorate in St. Andreas für Theodor Mildenberger und Angehörige

Samstag, 19. Dezember 2015

- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für Josef Eireiner und Josef Erlewein

Sonntag, 20. Dezember 2015

4. Adventssonntag

Tauet, ihr Himmel – tu dich auf, o Erde

Ev: Lk 1,39-45

- 10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul parallel Kindergottesdienst
- Musik im Gottesdienst -
17.00 Adventssingen in St. Peter und Paul

Mittwoch, 23. Dezember 2015

*Die hl. Messe um 9.30 Uhr in
St. Peter und Paul entfällt!*

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Donnerstag, 24. Dezember 2015

Heiliger Abend

- Adveniat-Kollekte -

Heute ist euch der Heiland geboren

16.00 Kinderweihnacht mit Krippenspiel
in St. Peter und Paul

22.00 Christmette in St. Peter und Paul

22.00 Weihnachtsjugendgottesdienst in
St. Andreas – anschließend
gemütliches Beisammensein bei
Glühwein und Gebäck

Freitag, 25. Dezember 2015

1. Weihnachtsfeiertag

- Adveniat-Kollekte -

*Die Hirten fanden Maria und Josef
und das Kind*

10.30 Hochamt in St. Peter und Paul
- Musik im Gottesdienst -

18.00 Weihnachtsvesper in St. Peter u. Paul

Samstag, 26. Dezember 2015

2. Weihnachtsfeiertag

- Fest des hl. Stephanus -

Krippe und Kreuz

10.30 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 27. Dezember 2015

Fest der Heiligen Familie

Erstaunt über seine Antworten

Ev: Lk 2,22-40

9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Dezember 2015

*Die hl. Messe um 9.30 Uhr
in St. Peter und Paul entfällt!*

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Donnerstag, 31. Dezember 2015

17.30 Eucharistiefeier zum Jahreschluss
in St. Peter und Paul

Freitag, 1. Januar 2016

- Neujahr -

Hochfest der Gottesmutter Maria

17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum
Jahresbeginn in St. Peter und Paul

Samstag, 2. Januar 2016

15.00 Aussendungsfeier der Sternsinger
in St. Peter und Paul

17.30 Rosenkranz in St. Andreas

18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
für Maria Schlesak und Angehörige

Sonntag, 3. Januar 2016

2. Sonntag nach Weihnachten

Das Wort ist Fleisch geworden

Ev: Joh 1,1-18

10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
mit Segnung zur Goldenen Hochzeit
des Ehepaars Schönborn

Mittwoch, 6. Januar 2016

Erscheinung des Herrn

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

Ev: Mt 2,1-12

10.30 Hochamt in St. Peter und Paul
mit den Sternsängern

Freitag, 8. Januar 2016

17.30 Rosenkranz in St. Andreas

18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 9. Januar 2016

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

17.30 Rosenkranz in St. Andreas

18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 10. Januar 2016

Taufe des Herrn

*Du bist mein geliebter Sohn,
dich habe ich erwählt*

Ev: Lk 3,15-16.21-22

10.30 Wort-Gottes-Feier in St. Peter u. Paul

Mittwoch, 13. Januar 2016

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
mit dem Gebet für geistliche Berufe,
für Manfred Koch

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 15. Januar 2016

- 17.30 Rosenkranz in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 16. Januar 2016

- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 17. Januar 2016

2. Sonntag im Jahreskreis

Das erste Zeichen seiner Herrlichkeit

Ev: Joh 2,1-11

- 9.00 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul
12.00 Tauffeier in St. Peter und Paul

Mittwoch, 20. Januar 2016

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhau

Freitag, 22. Januar 2016

- 15.00 Eröffnungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder, Gruppen-
mütter und Eltern in St. Peter u. Paul
mit anssl. „Kennenlernnachmittag“
17.30 Rosenkranz in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 23. Januar 2016

- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
- ökumenischer Kanzeltausch -
Predigt: Pfarrerin Schneider-Wagner

Sonntag, 24. Januar 2016

3. Sonntag im Jahreskreis

Die Freude an Gott ist unsere Kraft

Ev: Lk 1,4-4; 4,14-21

- 10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
- Eröffnungsgottesdienst zur
Firmung 2016 -
- parallel Kindergottesdienst -

Mittwoch, 27. Januar 2016

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhau

Freitag, 29. Januar 2016

- 17.30 Rosenkranz in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 30. Januar 2016

- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 31. Januar 2016

4. Sonntag im Jahreskreis

Die Liebe setzt sich durch

Ev: Lk 4,21-30

- 10.30 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul
- parallel Kindergottesdienst -

Pater Josef Moskalski wird am
8. Dezember unsere Kranken zuhause
besuchen und ihnen die heilige
Kommunion bringen. Melden Sie sich
bitte im Pfarrbüro, Tel. 21722

Kinder- und Familiengottesdienste



6. Dezember

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst

13. Dezember

- 10.30 Uhr Kindergottesdienst ‚Extra‘

20. Dezember

- 10.30 Uhr parallel Kindergottesdienst

24. Dezember

- 16.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippen-
spiel

24. Januar

- 10.30 Uhr parallel Kindergottesdienst

31. Januar

- 10.30 Uhr parallel Kindergottesdienst

Treffen und Veranstaltungen

Mittwoch, 2. Dezember 2015

18.00 Kath. Frauengruppe:
Adventsfeier mit Pater Josef,
anschließend Glühwein und Gebäck
in St. Andreas

Samstag, 5. Dezember 2015

Weihnachtsmarkt der Gerlinger Kinder-
gärten auf dem Maximilian-Kolbe-Platz
14.00 Freizeitclub für Behinderte und
Nichtbehinderte im GZ St. Andreas

Mittwoch, 9. Dezember 2015

18.00 Lebendiger Adventskalender
in St. Andreas

Donnerstag, 10. Dezember 2015

19.30 KF – Geselliger Abend

Freitag, 11. Dezember 2015

18.00 Besuchsdienst ‚Geburtstage‘
GZ St. Andreas / Clubzimmer

Donnerstag, 17. Dezember 2015

19.30 KF – Jahresabschluss

Sonntag, 20. Dezember 2015

17.00 Lebendiger Adventskalender:
Adventssingen in St. Peter und Paul

Montag, 21. Dezember 2015

18.00 Lebendiger Adventskalender
in St. Peter und Paul

Samstag, 9. Januar 2016

Gemeindeausflug nach Pforzheim zum
Gasometer zur Ausstellung ‚Rom‘

Dienstag, 12. Januar 2016

19.30 Sitzung des Verwaltungsaus-
schusses im Pfarrbüro
20.00 Vorbereitungstreffen der
EK-Gruppenmütter im Saal unter
der Kirche

Sonntag, 24. Januar 2016

Eröffnungsveranstaltung zur Firmung 2016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 4. Januar 2016

Pfarrer

Dekan Alexander König, St. Maria,
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 10

Pater Josef Moskalski
Max.-Kolbe-Platz 2, 70839 Gerlingen
Pfarrbüro, Tel. 2 17 22

Hans Peter Bischoff
Krankenhausseelsorge
Klinik Schillerhöhe, Tel. 203 71 91

Diakon Dr. Werner Gatzweiler
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 03

Gemeindeassistentin in der
Seelsorgeeinheit, Carina Lange
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 03

Pastoralassistent Claudius Fischer
Hirschlanden, Schwabstraße 15, 71254
Ditzingen-Hirschlanden, Tel. 966 70 58

Kirchengemeinderat
2. Vorsitzende
Irene Metzger
Bergheimer Weg 8
70839 Gerlingen, Tel. 2 80 44
oder Pfarrbüro, Tel. 2 17 22

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr sowie
Montag und Donnerstag
von 14.30 – 17.00 Uhr und
Dienstag von 14.30 – 18.30 Uhr
Tel. 2 17 22, Fax 43 89 56

Pfarramtssekretärinnen
Frau Sauczuk und Frau Peters

Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen:

Lukas Bindek, Immelmannstraße 34

Xaver Just, Bopserwaldstraße 30

Nils Weiermüller, Bruhweg 16

Greta Renn, Blumenstraße 5

Lisa Krüger, Berlin

Ben Quaiser, Tatastraße 3

Gioia Akdeniz, Forchenrainstraße 81



Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Steffen und Marina Keller, Panoramastraße 101

Alexander und Ann-Katrin Fröhlich, Hauptstraße 37

Lukas und Sabrina Krol, Karlstraße 20

Tim und Petra Heilbronner, Laichlestraße 50

Markus und Bianca Schröder, Eltinger Straße 6

Sinia und Carlos Cortes Vargas, Bachstraße 39

Philipp und Melanie Engelhardt, Herdweg 29

Alexander und Thi Van Thy Seid, Bergheimer Weg 26



In die Ewigkeit abberufen wurden:

Rosa Lauchs, früher Buchenweg 8, im Alter von 92 Jahren

Theresia Schreiber, Steinbeißstraße 15, im Alter von 94 Jahren

Agnes Stelter, Bergheimer Weg 7, im Alter von 70 Jahren

Franz Strauß, Bergheimer Weg 45, im Alter von 83 Jahren

Gerhard Rudeck, Eibenweg 19, im Alter von 63 Jahren

Alois Philipp, Steinbeißstraße 44, im Alter von 77 Jahren

Pfarrer Dr. Christoph Keller, Zedernweg 11, im Alter von 75 Jahren



*Haben Sie diese Figur schon einmal gesehen?
Und wen stellt sie dar?*

*Wir haben in diesen Tagen den Gedenktag
dieses Heiligen gefeiert. Erinnern Sie sich?*

*Ein aufmerksamer Blick bei Ihrem nächsten
Gottesdienstbesuch hilft Ihnen weiter.*



Durch Dick und Dünn – ein Freund fürs Leben

Herzliche Einladung zum Weihnachts-Jugendgottesdienst
am 24. Dezember 2015 Heiligabend um 22:00 Uhr in St. Andreas



Wie jedes Jahr wollen wir gemeinsam, in aller Freundschaft, unseren Jugendgottesdienst feiern und anschließend noch gemütlich im Gemeindezentrum St. Andreas zusammen bleiben, bei Glühwein, Punsch und Gebäck.

Der Erlös des Glühweinverkaufs kommt wie immer unserer Sternsingeraktion zugute.

Alle Jugendlichen und Junggebliebenen, unsere Firmlinge und alle, die Weihnachten etwas anders feiern möchten, sind hierzu herzlich eingeladen.

Der neue Klinikseelsorger stellt sich vor

Liebe Schwestern und Brüder,
seit 1. September 2015 bin ich als Nachfolger von Pfarrer Wendelin Imhof katholischer Seelsorger in der Klinik Schillerhöhe und der Schmieder-Klinik.

Geboren 1957 in Baden-Baden, aufgewachsen nicht weit von hier in Hohenheim, wurde ich 1987 von Bischof Dr. Georg Moser zum Priester geweiht. Meine bisherigen Stationen waren Ravensburg, Aalen, Bad Saulgau, als Pfarrer in Ulm, St. Maria Suso, und die letzten 17 Jahre in Heubach bei Schwäbisch Gmünd.

Mit dem Auftrag auf der Schillerhöhe gehöre ich zu Ihrer Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu, liebe Gläubige in Ditzingen, Hirschlanden und Gerlingen. Gottesdienst feiern werde ich in der Regel jeden zweiten Sonntag in der Klinik, darüber hinaus auch in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit und im Dekanat, wo ich eben gebraucht werde und Ihr Pastoralteam unterstützen kann. Ich freue mich darauf, uns näher kennen zu lernen.

Die Seelsorge im Krankenhaus war mir auch als Gemeindepfarrer wichtig, sensibilisiert durch meine Schwester, die ehrenamtlich in der Klinikseelsorge in Minden mitwirkt. Den Wunsch, beim nächsten Stellenwechsel mich um eine Klinikstelle zu bewerben, trug ich schon länger in mir. Ein gesundheitlicher Engpass, den ich Gott sei Dank, wenn auch mit Einschränkungen, mit denen ich aber gut leben kann, überstanden habe, gab den letzten Anstoß.

Die ökumenische Zusammenarbeit auf der Schillerhöhe, in die hinein ich gut aufgenommen worden bin, ist mir ein Anliegen, familiär wie durch gute Erfahrungen in der Pastoral geprägt. Dankbar bin ich für das II. Vatikanische Konzil und viele Schritte ökumenischer Annäherung. In Liebe zu unseren kirchlichen Wurzeln mit ihren Zeichen, Werten und Traditionen, deren Pflege mir wichtig ist, können wir versöhnte Vielfalt leben und einander beschenken. Fragen von außerhalb der eigenen Kirche – auch aus anderen Religionen und von „Nicht-Glaubenden“ – haben mir oft geholfen, Schätze der eigenen Tradition in neuer Tiefe zu erfassen.

Ich freue mich auf viele gute, auch herausfordernde Begegnungen in einem trotz mancher Grundlagen und Erfahrungen neuen Arbeitsfeld. Auf eine gute Zusammenarbeit mit Gottes reichem Segen.

Pfarrer Hans Peter Bischoff



MUSIK IM GOTTESDIENST IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

1. Advent



Samstag, 28.11.

18.00 Uhr

Vorabendmesse in St. Andreas

Rafael Sonntag und Veronika Keller, Violine

Monika Schneider, Violoncello

Kirchenchor

Leitung und Orgel: Hedwig Sonntag



4. Advent



Sonntag, 20.12.

10.30 Uhr

St. Peter und Paul

SchülerInnen der Gesangsklasse Cornelia Karle

musizieren Werke von F. Mendelssohn, G. Rheinberger u. a.

Leitung und Orgel: Cornelia Karle

Heiliger Abend

16.00 Uhr

Kinderweihnacht in St. Peter und Paul

Mitwirkung des Kinderchores mit Instrumentalisten

Leitung und Orgel: Cornelia Karle

22.00 Uhr

Christmette in St. Peter und Paul

Weihnachtliche Instrumentalmusik

Sebastian Schneider, Trompete

Katrin Jankowitsch, Flöte

Fabian Schneider, Fagott und Cajon

Cornelia Karle, Orgel

1. Weihnachtsfeiertag



10.30 Uhr

Hochamt in St. Peter und Paul

Joseph Haydn, Nicolaimesse“ für Soli, Chor und Orchester

Wiebke Huhs, Sopran

Cornelia Karle, Alt

Urs Winter, Tenor

Sascha Kecskes, Bass

Christian Schmitt, Orgel

Kirchenchor und Orchester

Leitung: Hedwig Sonntag

Neujahr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

17.00 Uhr

St. Peter und Paul

Cornelia Ragg, Sopran

Sabine Kraut, Violine

Cornelia Karle, Orgel

Musik von Johannes Brahms, Hugo Wolf u. a.

Nachruf auf Pfarrer Dr. Christoph Keller



Vor 5 Jahren kam Pfarrer Keller zu uns in die Seelsorgeeinheit. Er bezog eine Wohnung im Zedernweg, um in Gerlingen seinen Ruhestand zu verbringen. Sein größtes Anliegen war, unsere Gemeinden zu unterstützen, wo er nur konnte. So war er nahezu an jedem Sonntag in einer der Kirchen und feierte mit der Gemeinde den Sonntagsgottesdienst; auch am Freitagabend und am Mittwoch half er regelmäßig aus. Seine kernigen Predigten regen bis heute zum Weiterdenken an. Mit scharfsinnigem Humor und spitzer Zunge verstand er es, Dinge auf den Punkt zu bringen. Auch in weitere Bereiche des Gemeindelebens brachte er sich ein: Den monatlichen Bibelabend in St. Andreas rief er ins Leben, und 1-2 mal im Jahr referierte er an einer Veranstaltung der Kolpingsfamilie. Sein Herz schlug für die biblische Forschung und die ökumenische Zusammenarbeit. Die ökumenischen Bibelreihen der vergangenen Jahre gestaltete er in Zusammenarbeit mit den evangelischen und ev.-methodistischen Pfarrerkollegen. Und auch bei den ökumenischen Gottesdiensten war er präsent. Nicht zufällig hielt er seine letzte große Predigt im ökumenischen Gottesdienst am 13. September, dem Tag des Gerlinger Straßenfestes, in der evangelischen Petruskirche, eine Predigt zum Thema „Flüchtlinge“, die den Gottesdienstbesuchern „unter die Haut ging“ und mit Beifall bedacht wurde. Sein Tod nach kurzer, schwerer Krankheit hat viele GerlingerInnen erschüttert. Viele Menschen aus der Seelsorgeeinheit haben am Requiem, das in seiner ehemaligen Gemeindekirche St. Elisabeth im Stuttgarter Westen gefeiert wurde, teilgenommen. Mitglieder unseres Kirchenchores haben den dortigen Chor bei der musikalischen Umrahmung mit Werken von Bach und Mendelssohn, die sich der Verstorbene gewünscht hatte, unterstützt. Am selben Abend wurde in St. Andreas ein weiteres Requiem gefeiert und ein Bus brachte Frauen, Männer und Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit zur Beisetzung in seine Heimatstadt Ellwangen. Wir trauern um einen engagierten, mutigen, den Menschen zugewandten Priester. Er wird uns fehlen.

Ökumenische Bibelabende

Mittwoch, 27. Januar 2016

20.00 Petrushof, Pfrin. Schneider-Wagner
über Sacharja 1,7 - 1,17

Donnerstag, 28. Januar 2016

20.00 Petrushof, Dekan Alexander König
über Sacharja 9,9 - 9 - 10

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Gerlingen, Maximilian-Kolbe-Platz 2,
Telefon 2 17 22, Fax 43 89 56, E-Mail: StPeterundPaul.gerlingen@drs.de

Homepage: www.kath-kirche-gerlingen.de

Redaktionsteam: Hedwig Sonntag, Dieter Klein und Herbert Leuser

Kirchenpflege Gerlingen, Konten: Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto 9 351 310, BLZ 604 500 50;

IBAN DE12 6045 0050 0009 3513 10, BIC SOLADES1BLG

Volksbank Strohgäu eG, Konto 56 056 001, BLZ 600 629 09, IBAN DE25 6006 2909 0056 0560 01,
BIC GENODES1MCH

Druck: DRUCKtuell GmbH, Benzstraße 8, 70839 Gerlingen

Aus der Kirchengemeinde

Das Wochenende vor dem neuen Schuljahr, am 12./13. September, traditionell die Tage des Gerlinger Straßenfestes, begann am frühen Samstagvormittag mit der Eröffnung und Einweihung des ersten „Weltladens“ in der Stadt. Der Neue Platz an der Endhaltestelle der Straßenbahn war voll mit Menschen, nicht nur wegen des Wochenmarktes. Sie standen dicht gedrängt vor der Tür des neuen Geschäfts. Bürgermeister Brenner leitete die Eröffnung mit einer Ansprache ein, in der er die Bürger der Stadt aufforderte, durch ihre Einkäufe beizutragen, dass arbeitende Menschen in aller Welt gerechter bezahlt werden. Die Stadt, so Brenner, geht mit gutem Beispiel voran und kauft in Zukunft ihren Kaffee und Tee nur noch aus dem Angebot des Weltladens. Dafür erhielt er von allen Anwesenden großen Applaus. Es sprachen noch Dr. Markus Rösler und Pfarrer Dr. Weeber, die beide auf die Bedeutung der Weltläden hinwiesen, um Zeichen zu setzen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Welt.



Pater Josef segnete dann noch das neue Unternehmen und seine Mitarbeiter. Damit liegt es nun an uns allen, durch unsere Einkäufe mit dazu beizutragen, dass arbeitende Menschen wenigstens in einem kleinen Teil der Welt für ihre Arbeit fairer bezahlt werden.

Am Nachmittag des 12. Sept. wurde dann auch noch das Gerlinger Straßenfest er-

öffnet, und mitten unter den vielen Zelt-dächern standen auch die gelb-weißen Schirme unserer katholischen Kirche, um alle zu Speis und Trank und einem gemütlichen Schwätzchen mit Freunden und Bekannten einzuladen.



Alle waren natürlich ein bisschen neugierig, wie es in diesem Jahr wohl ablaufen wird, nachdem das „Festchen“ in den vergangenen Jahren von der Familie Sonntag und ihrem eingespielten Helferteam immer organisiert wurde. In diesem Herbst standen die Zelte ja unter der Regie des Festausschusses des neuen Kirchengemeinderates. Und es hat auch hervorragend geklappt. Das Angebot am Samstag, als auch die Weißwürste am Sonntagvormittag lockten die Besucher an. Das reiche Angebot an Kuchen – gespendet von unseren Frauen – fand am Nachmittag rege Nachfrage.

Dafür allen, die mitgeholfen haben, diese Stunden für die Gäste zum Vergnügen und Spaß werden zu lassen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Am 13. September, am Sonntagvormittag des Straßenfestes, fand auch in der evangelischen Petruskirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Liturgie wurde geleitet von Frau Pfarrerin Schneider-Wagner, zusammen mit Pastor Bauer und Pfarrer Dr. Keller. Die gesprochenen Texte wurden dabei

in deutscher, englischer, französischer und ungarischer Sprache gelesen.

Die Predigt, gehalten von Pfarrer Dr. Keller, stand unter dem Motto des Bibeltextes „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Natürlich, wer Pfarrer Dr. Keller kannte, brachte er dabei auch Bezüge zur aktuellen Flüchtlingssituation. Die Vorsitzende des Kreises „Asyl“ bedankte sich anschließend bei Pfarrer Dr. Keller für die klaren Worte.



Die Liturgie wurde musikalisch begleitet durch Beate Zimmermann, Orgel, Wiltrud Trupp, Blockflöte und Martin Binzak, Trommel.

Kurz nach dem Straßenfest machte sich eine kleinere Gruppe aus unserer Kirchengemeinde, in der Zeit vom 15. bis zum 16. September, auf den Weg in Richtung Süden an den Bodensee, um die heimatnahe Kultur und noch ein paar Tage Sonnenschein zu erleben. Die Fahrt ging zunächst auf die ehemalige Klosterinsel Reichenau, wo am Beginn des Pappeldamms eine kleine Kapelle steht, die sogenannte Kinderbildkapelle, bei der früher ungetaufte Babies beerdigt wurden, denn der geweihte Boden der Insel duldet keine Bestattung Ungetaufter. Der erste Halt auf der Insel war natürlich bei der Kirche St. Georg in Oberzell. Der Bau, der bereits im 9. Jahrhundert mit einer Klosterzelle begann und heute mit seiner gemalten Ausstattung aus dem frühen Mittelalter alle, die dabei waren, mächtig beeindruckte.



Aber die Insel mit ihren heutigen großen Obst- und Gemüsekulturen hat noch mehr zu bieten. Das kirchliche Zentrum des Mittelalters war das Münster St. Maria und Markus inmitten der ehemals großen Klosteranlage. Die Bedeutung des Klosters wuchs durch seine Äbte, seine Gelehrten und seine Künstler weit über den Bodenseeraum hinaus. Zu erzählen gibt es da sehr viel, aber die Reisenden wollten an diesem Tag noch nach Konstanz, die einst wichtigste Stadt am See.

Und auch hier gab es natürlich viel zu sehen: Das Münster Unserer Lieben Frau, die Altstadt, das Kaufhaus auch Konzilsgebäude genannt, und, und, und. Es gab viel zu sehen in Konstanz und auch zu erzählen über die einstige Bedeutung der Stadt. Aber der Tag war lang, und unsere Reisenden waren froh, nach einem ausgiebigen Abendessen in ihre Betten zu kommen.

Der nächste Tag war auch schon der letzte dieser Gemeindeausfahrt. Auf dem Tagesprogramm stand noch die Blumeninsel Mainau. Verschlungene Wege führten durch die herbstlich bunten Blumenwiesen rund um die ganze Insel.

Kurz vor der endgültigen Heimfahrt gab es noch einen Stopp bei der Klosterkirche Hegne. Dieses ehemalige Schloss, mit einem wunderschönen Blick auf den Gnadensee, diente einst den Bischöfen von Konstanz als Sommerresidenz und ist, nach mehreren Umbauten, heute das Provinzhaus der Schwestern vom Hl. Kreuz mit angeschlossener Schwesternschule.

Es war ein erlebnisreicher Ausflug, der allen viel Freude gebracht hat. Dafür denjenigen, die die Fahrt organisiert und betreut haben, ein herzliches Dankeschön.

Am Sonntag, dem 4. Oktober, feierten wir das Erntedankfest. Die vielen gesammelten, geernteten und gespendeten Früchte aus Gärten und Feldern wurden von fachkundigen Frauen zu einem farbenreichen Ensemble zusammengestellt. Haben Sie gezählt, wie viel und auch gestaunt, was doch alles in unseren Gärten gedeiht?

Der feierliche Gottesdienst wurde mitgestal-



tet von unserem Kinderchor unter der Leitung von Frau Karle, unterstützt von Jungen und Mädchen aus dem Kindergarten St. Franziskus. Sie spielten und sangen noch einmal Lieder aus dem im Sommer aufgeführten Singspiel vom Heiligen Franziskus. Draußen schien die Sonne, und es war ein schöner Herbst-Erntedank-Sonntagvormittag. An alle Gottesdienstbesucher wurden am Ende Äpfel und Hefekranzchnitten verteilt. Danke an alle, die diese Stunden organisiert oder mitgewirkt haben und natürlich an alle Spender und Spenderinnen der Früchte zu unserem Erntedankaltar.



Die Worte „Flüchtlinge, Asylanten“ sind zur Zeit in aller Munde und wir, die Deutschen, helfen wo und solange wir können. Dass es dabei aber auch Not in europäischen Ländern gibt und gerade in einem Land, das in der Flüchtlingsfrage von Anfang an seinen „besonderen“ Weg geht, wird uns immer wieder klar gemacht, wenn zu einer Sammlung für unsere Partnerstadt Tata aufgerufen wird. Und so war es auch am Samstag, dem 10. Oktober. Aufgerufen zu Sachspenden waren alle Gerlinger. Und trotz einiger Skepsis ob der schwierigen Situation, gab es eine Über-



raschung: Die Räumlichkeiten in St. Andreas waren vollgepackt mit Kistenstapeln bis zur Decke. Und immer kamen noch Leute, die ihre nicht mehr benötigten Kleidungsstücke brachten, sodass das seit Jahren eingearbeitete Sortier- und Verpackungsteam ordentlich ins Schwitzen kam.

Großen Dank an alle, die gespendet haben, und ein besonderes Dankeschön an unser seit Jahren bewährtes „Ungarnteam“ für die geleistete, teilweise richtige Schwerarbeit.

Unsere Nachbargemeinde Ditzingen, verbunden mit uns in der Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu, feierte am Sonntag, dem 11. Oktober, das Patrozinium ihrer Kirche „St. Maria, Königin des heiligen Rosenkranzes“, und gleichzeitig auch das 50-jährige Jubiläum ihrer Erbauung mit einer festlichen Eucharistiefeier. Dekan Pfarrer König war es gelungen, den ehemaligen Erzbischof der Diözese Freiburg, Robert Zollitsch, als Zelebranten zu gewinnen. Mitgestaltet wurde die Feier von vielen Ministranten aus der ganzen Seelsorgeeinheit und vom heimischen Kirchenchor, der unter Leitung von Thomas Ungerer, mit Elisabeth Schmitt an der Orgel, die Messe in f-Moll von Josef Gabriel Rheinberger sang und spielte.

In einer sehr persönlichen Ansprache erzählte der ehem. Erzbischof aus seiner Kindheit als Flüchtling, vom Verlieren und Wiederfinden der Mutter, von seinen Erlebnissen als Katholik in evangelischer Umgebung, bis hin zu den aktuellen Flüchtlingsproblemen unserer Tage. Er betonte auch, dass seine Familie damals im Lager immer wieder Halt und Trost fand durch



das Rosenkranzgebet, und er wies darauf hin, dass wir alle unterwegs sind und unsere endgültige Heimat im Reiche Gottes liege. Es war ein großartiges Patroziniumsfest an einem Sonntag-

morgen voll Sonnenschein.

Der Herbst in süddeutschen Landen bringt auch die Tradition der Besenwirtschaften, und so machten sich unsere Senioren/Innen, unter Leitung von Frau Zydell, am 13. Oktober auf zu einer Fahrt in einen nicht allzu weit entfernten Kellerbesen.

Die Fahrt ging durch Korntal-Münchingen, wo in einer etwas versteckten Lage noch ein Privatmuseum besichtigt wurde mit Sammlerstücke aus der Zwei- und Vierradgeschichte der frühen 50er und 60er Jahre, die noch viele in Erinnerung hatten.

Das war dann auch die richtige Einstimmung für die Besenwirtschaft in Oeffingen. Bei gutem Essen und frisch ausgedienten Weinen brachte dann Horst Arzt mit seiner Gitarre unsere Ausflügler mit Liedern aus den „alten Zeiten“ in die richtige Stimmung.

Es war ein fröhlicher Nachmittag für die ganze Gruppe. Allen, die geholfen haben bei Organisation und Durchführung der Fahrt, ein herzliches Dankeschön.

Es war ja schon immer Tradition in unserer Kirche, vor Beginn der „stillen“ Zeit, am Ende des Kirchenjahres, noch einmal zu feiern und damit auch Gott zu danken.

So feierte unser Freizeitclub am Nachmittag des 17. Oktober in St. Andreas sein Herbstfest mit zahlreichen Besuchern im jahreszeitlich bunt dekorierten Gemeindesaal. Es gab Kaffee und reichlich Kuchen, und nach dem Tanzen hatten alle Freude an der ofenfrischen Pizza. Es gab eine Menge Gespräche, und fröhliches Lachen erfüllte den Raum. Es war

ein schöner, gemütlicher, lustiger Nachmittag. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Auch unsere Frauen-Gruppe lud am Abend des 21. Oktober alle Frauen zu ihrem „Besen“ nach St. Andreas ein. Auch hier war der Saal, wie gewohnt, in herbstlichen Farben dekoriert. Das bewährte Musikanten-Duo Gabi und Christa brachte mit bekannten Volks- und Schunkel Liedern bald Stimmung in den Saal.



Auf dem weiteren Programm des Abends standen auch nachdenkliche Texte von Immanuel Stutzmann mit Geschichten aus der näheren Umgebung. Aber an diesem Abend war Humor angesagt. Es folgten lustige Sketsche, Zwerge traten auf und brachten durch ihren Tanz die Zuschauer zum Lachen und vieles mehr. Das Leitungsteam hatte ein buntes Programm zusammengestellt. Das Publikum war begeistert und dankte mit viel Applaus. Es war ein großartiger Abend.

Mitarbeiterfest: Am Abend des 24. Oktober waren alle ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen zu einem Fest, als Dankeschön für geleistete Arbeit in diesem Jahr. Denn ein Gelingen kirchlichen Lebens braucht die Mitarbeit all der jüngeren und älteren Menschen, die immer wieder bereit sind, in ihrer Freizeit mitzuarbeiten und Hand anzulegen, wo es Not tut.

Der Abend begann mit einer Eucharistiefeyer für die vielen geladenen Gäste in St. Andreas. Pater Josef bedankte sich bei allen Anwesenden und auch bei denen, die an diesem



Abend nicht dabei sein konnten, für all die Unterstützung, verbunden mit der Hoffnung, alle im kommenden Jahr in diesem Kreise wieder zu sehen.

Am Ende des Gottesdienstes wurde die Luft erfüllt vom Essensduft, und alle Anwesenden wurden nicht enttäuscht von dem, was der Festausschuss, unter Leitung von Frau Metzger, zusammengestellt und angeboten hatte. Ganz besonders Hungrige mussten auch nicht auf einen Nachschlag verzichten, und auch die Getränke hätten noch für viele Stunden gereicht.

Nach dem Essen stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: zwei Kabarettisten – beide nicht hauptberuflich, sondern Pfarrer in der evangelischen Kirche, hielten uns den Spiegel vor die Nase und lieferten ein tolles, abendfüllendes Programm, das durchaus im fröhlichen Stil auch religiöse Werte ansprach. Am Ende gingen alle wohlgesättigt und hocherfreut nach Hause.

Der Dank gilt all denen, die für das Essen, für den Service und für die Programmgestaltung des Abends gesorgt haben.

War am Samstagabend unser Mitarbeiterfest, so wurden in der Eucharistiefeier des nächsten Tages, am Sonntag, dem 25. Oktober, elf Jungen und Mädchen als neue „Ehrenamtliche“ in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen ihnen bei ihrem Dienst am Altar viel Verantwortungsbereitschaft und Freude.



Die Schar unserer Ministranten/Innen ist damit wieder zu einer großen Gemeinschaft angewachsen, obwohl einige auch in diesem Jahr aus persönlichen Gründen ausgeschieden sind. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit.

Wie jedes Jahr wurden auch die Fleißigsten wieder ausgezeichnet. Ihnen ein ganz besonderes Lob. Möge ihr Beispiel Vorbild sein für alle.

Heiligen – Vorschau

Das neue Kirchenjahr hat mit dem ersten Advent begonnen, und gerade in dieser dunklen Zeit sind die Heiligen die Sterne am Himmel des Kirchenjahres:

Dezember

3. Tag des hl. Franz Xaver, einer der ersten Missionare in Japan und Indien
4. St. Barbara – mit dem Turm – eine der 14 Nothelferinnen.
Wir schneiden Kirschzweige, die an Weihnachten blühen.
6. St. Nikolaus – allen bekannt
13. St. Luzia – Heilige des Lichts
21. Apostel Thomas – der Zweifler. Schutzherr der Zimmerleute
26. Tag des hl. Stephanus, erster Märtyrer
27. Apostel Johannes Evangelist – früher wurde an diesem Tag der Johanniswein geweiht.
31. Heiliger Papst Silvester. Der letzte Tag des bürgerlichen Jahres.

Januar

6. Fest der Heiligen Dreikönige
20. Tag der Heiligen Fabian (Papst) und Sebastian (römischer Offizier). Beide Märtyrer aus dem 3. Jahrhundert.
25. Seit alters der Tag von St. Pauli Bekehr – nachzulesen in der Apostelgeschichte.

Nach einer alten Bauernregel ist um diese Zeit der Scheitelpunkt des Winters überschritten: Pauli Bekehr – Winter halb hin – Winter halb her

Aktion ‚Essen teilen‘

Liebe Gemeinde,
in der Adventszeit starten wir wieder die Aktion ‚Essen teilen‘, um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht.

In St. Peter und Paul und St. Andreas stellen wir vom 1. – 3. Adventssonntag (29.11. – 13.12.) eine Kiste bereit, wo Sie haltbare Lebensmittel (Kaffee, Backzutaten, Nudeln, Konserven, ...) spenden können, aber auch Toilettenartikel (Shampoo, Seife, ...).

Die Spenden werden wir noch vor Weihnachten an Bedürftige vor Ort verteilen und im Strohgäu-Laden abgeben.

Setzen wir ein Zeichen in der Adventszeit – teilen wir mit anderen.

Bitte beachten:

keine verderblichen Lebensmittel wie Obst und Gemüse; keine abgelaufenen Lebensmittel oder geöffnete Packungen. Auch dürfen wir keine selbstgemachte Marmelade oder selbstgebackene Plätzchen weitergeben.



„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“

heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Die Sternsingeraktion unterstützt hier Projekte gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen der indigenen Bevölkerung Boliviens.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

„Die Sternsinger kommen!“

heißt es in Gerlingen wieder vom 3. bis 6. Januar 2016.

Vom Einsatz unserer kleinen und großen Könige profitieren auch Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Kinder, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem

Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in rund 1.600 Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+16°“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Dreikönige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen unserer Stadt und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Unsere Sternsinger würden sich freuen, wenn Sie ihnen auch dieses Jahr wieder Ihre Türen und Ihre Herzen öffnen.

Unsere Sternsinger versuchen an jeder Tür zu klingeln. Wegen der Größe des Pfarrgebietes ist es aber oft nicht möglich, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 21722) oder während der Aktion im Jugendbüro (Tel. 49348). Das Jugendbüro ist vom 3.1.-6.1.2016 ab 13:00 Uhr besetzt. Sollten Sie ausnahmsweise niemanden erreichen, so freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter.